

Anpacken für den Spielplatz

Gemeinschaftswerk in Genderkingen fertig

Genderkingen Ein Gemeinschaftswerk der Bürgerschaft ist in Pandemie-Zeiten eine zusätzliche Herausforderung. Der Gemeinde Genderkingen ist ein solches Werk im besten Sinn mit der Neuanlegung des Spielplatzes am Schlittenberg gelungen. 100 Erwachsene, darunter viele der „Sponsoren“ und Helfer und fast ebenso viele Kinder feierten bei der Segnung und Übergabe den neuen Anlaufpunkt in der Lechgemeinde. In einem kurzen offiziellen Teil segnete Pfarrer Paul Großmann die Einrichtung für die jüngsten Einwohner. Bürgermeister Leonhard Schwab übernahm die Dankesworte an die Beteiligten.

Koordiniert hat das Projekt das „Spielplatzteam“ mit den Gemeinderatsmitgliedern Christian Böck, Gudrun Geillinger, Thomas Herre und Simone Stempfle. Zusammen mit vielen Freiwilligen hat das Quartett – mit Ausnahme der Doppelseilbahn – die Geräte montiert. Mehr als 30.000 Euro an Spenden kamen von Einwohnern, Firmen, Institutionen und Vereinen, zehn der 14 Geräte wurden damit finanziert. „Das hat uns sehr positiv überrascht und zeigt eine überwältigende Spendenbereitschaft“, so Schwab bei der Feier. Die Gesamtkosten bezifferte er einschließlich Rasen und Zaun auf 65.000 Euro.

„Wir als Gemeinde freuen uns, dass es gelungen ist, einen zusätzlichen Treff- und Begegnungspunkt für unsere Bevölkerung, in diesem Fall insbesondere für unsere Kinder und Familien, zu schaffen“, führte der Bürgermeister weiter aus. Konzipiert für kleine und auch etwas größere Kinder wurden 14 Geräte für die verschiedenen Altersgruppen angeschafft.

Den guten Bürgersinn hat die Gemeinde augenfällig auf einer großen Danktafel am Spielplatzrand sowie individuellen Schildern an einzelnen gestifteten Spielgeräten dokumentiert. (arh)